

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

383 (12.12.1926) Sonderbeilage. Das Deutsche Buch

Das Deutsche Buch

SONDERBEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT VOM 12. DEZEMBER 1926

Verschiedene Eingänge

Paul Schulze-Berghof: Volkbergs Tat, eine Weltanschauung, Roman. (Rehmannsche Verlagsbuchhandlung, Dresden 1926.) Dieser Roman eines fanatischen Weltverweirers (ein solcher ist der Held: ein norddeutscher politischer Heiland in Bayern) ist ein beachtenswertes Dokument unserer Zeit. Und je nachdem man weltanschaulich und politisch einschätzt ist: ein begrüßenswertes oder ein bedenkliches. Es wird hier nicht mehr und nicht weniger dargestellt als der Weg zu einem freien Großdeutsches Land, gewiss ein großes Ziel. In dessen Scheitern und die Darstellung dieses Weges von einem unerträglichen Phrasenschwall über, was zudem in teils saloppen, teils unerträglich gehobenen Diction, untermischt mit mäßiger Ironie, sondern überdies die Einzelheiten in ihrer Motivierung so bedenklich, daß wir das Ganze ablehnen müssen. Wir reden nicht von den ungläubigen Unwahrscheinlichkeiten der Geschichtsbildung; ein Dichter, aber es darf kein Historiker sein, der nur parteipolitische Leitartikel schreibt, die in Tagesblätter, aber nicht in Romanwärsen von 400 Seiten stehen mögen, nicht tragt eines zwingenden Könnens auch das Un glaubliche begründet. Was wir nicht annehmen können, sind die vor nichts zurückgehenden Mittel, ein überdies in der vorliegenden Formierung noch recht fragwürdiges Ziel zu verwirklichen; und weniger, als ja der Verfasser bei seinen Gegnern gerade die Erpelleffektivität in der Wahl ihrer Mittel in geradezu unverschämter Weise zu verdammern nicht müde wird. Es herrscht in dem Buch eine feineswegs förderliche Unklarheit und eine von einem sehr oberflächlich, um nicht zu sagen falschverstandenen Nietzsche entlehnte, höchst künstlich und

das nationale Volks- und Einheitsbewußtsein allen voranträgt. Von ihm stammt das erste Lied in deutscher Sprache zum Preise des großen Vaterlandes. Die Gestalt Walthers in ihrer Männlichkeit und Ehrlichkeit erhebt vor dem Leser, härter als die Kampfmüdigkeit ist die Treue zum deutschen Lande und zu Tirol und ebenso stark die Liebe, die ihm so viele der schönsten Lieder entlockt — bei den Mägdelein im Rosenbüschlein und bei der edlen schönen Frau. „Laß mich Dir leben meine Zeit,“ bittet er seine Königin, Frau Minne.

Else Wibel, Hans Raknits Heimkehr. Engelhorn's Romanbibliothek, Band 993/994. (Verlag J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart.) Den meisten Lesern wird der Stoff dieses fesselnden Romans aus eigenem Erleben vertraut sein, und die bekannte Schriftstellerin versteht es in hervorragender Weise, Erlebnisse, die wir mehr oder minder alle hatten, uns nahe zu bringen, sie zu deuten und künstlerisch zu gestalten. Das Schwiebersfinden zweier Liebenden nach jahrelanger Kriegsgefangenschaft des Mannes über all die äußeren und inneren Bemühungen hinweg, die sich der Vereinigung entgegenstellen, ist von Else Wibel mit psychologisch Vertiefung und packender Darstellung geschildert.

„Das Märchen vom Schneider Schmirbelzwirn“, erfunden von H. Holdermund, zu dem er 9 farbige Vollbilder und viele Textillustrationen gab. Ersteres ist mehr für die Kleinen gedacht, aus 10 farbigen Vollbildern sprudelt allerlei köstlicher Humor.

Auch auf seinem anderen Spezialgebiet, die Gestaltungskraft der Kinder anzuregen und zu fördern, hat der Verlag wieder Hervorragendes geleistet. Die Sammlung „Schreibers Beschäftigungsbücher“ wurde um 8 neue Hefte vermehrt und somit auf insgesamt 72 Nummern ergänzt. Es sind neu erschienen: Nr. 65 „Das kleine Theater“. Eine Anleitung zum Selbstbau von H. Alf. Brumme. Nr. 66 „Schmitten und Gestalten in der Mädchen- und Frauenhandarbeit“. Von Elisabeth Welzel. Nr. 67 „Wie schaffe ich mir aus Holzklöben ein Spielzeug-Dorf?“. Von Bruno Schmidt. Nr. 68 „Milkästen, Futterkästen, Vogelkästen“, nebst einer Anleitung zu ihrer Herstellung von Prof. Karl Erkner. Nr. 69 „Schichtmodelle der Heimat“. Von Walthar Morauer. Nr. 70 „Blütenmodelle für den werktätigen Naturkunde-Unterricht“. Heft 1. Von Madalene Einemohr. Nr. 71 „Der Hundfunk-Detektor-Empfänger“. Anleitung zum Bau von einfachen Geräten. Von Emil Scheffler.

Den Weihnachtsgabentisch für das Kind

bedeutet auch in diesem Jahr der bekannte Bilderbuch-Verlag J. F. Schreiber in Ehlingen a. N. und Müdingen. Jenseits wir bei den Kleinsten an. Für diese ist das schöne Bilderbuch „Baumgarten, unsere Freunde: Die Tiere“ sehr zu empfehlen. Auf 10 Seiten sind 10 prächtige Tierbilder, die Verse schrieb Gunda

„wollt“, zu dem er eigene Verse schrieb und „Das Märchen vom Schneider Schmirbelzwirn“, erfunden von H. Holdermund, zu dem er 9 farbige Vollbilder und viele Textillustrationen gab. Ersteres ist mehr für die Kleinen gedacht, aus 10 farbigen Vollbildern sprudelt allerlei köstlicher Humor.

Auch auf seinem anderen Spezialgebiet, die Gestaltungskraft der Kinder anzuregen und zu fördern, hat der Verlag wieder Hervorragendes geleistet. Die Sammlung „Schreibers Beschäftigungsbücher“ wurde um 8 neue Hefte vermehrt und somit auf insgesamt 72 Nummern ergänzt. Es sind neu erschienen: Nr. 65 „Das kleine Theater“. Eine Anleitung zum Selbstbau von H. Alf. Brumme. Nr. 66 „Schmitten und Gestalten in der Mädchen- und Frauenhandarbeit“. Von Elisabeth Welzel. Nr. 67 „Wie schaffe ich mir aus Holzklöben ein Spielzeug-Dorf?“. Von Bruno Schmidt. Nr. 68 „Milkästen, Futterkästen, Vogelkästen“, nebst einer Anleitung zu ihrer Herstellung von Prof. Karl Erkner. Nr. 69 „Schichtmodelle der Heimat“. Von Walthar Morauer. Nr. 70 „Blütenmodelle für den werktätigen Naturkunde-Unterricht“. Heft 1. Von Madalene Einemohr. Nr. 71 „Der Hundfunk-Detektor-Empfänger“. Anleitung zum Bau von einfachen Geräten. Von Emil Scheffler.

Deutsche Gedent- und Weibestätten

93 Bilder mit erläuterndem Text.
Vorwort von Freiherrn Görries v. Münchhausen
Leicht geb. M. 4.—, in Leinen M. 5.—

An diesem wunderbaren Buch hat man wirklich seine helle Freude. Fast alle bedeutenden deutschen Gedent- und Weibestätten sind in schönen Bildern wiedergegeben. Das Buch führt in Gegenwart und Vergangenheit u. stärkt da deutsche Herz. Wer lieben Menschen ein richtiges deutsches Weihnachtsgeschenk beschaffen will, dem sei dieses herrliche Werk empfohlen. (Sommerliche Tagespost)

J. F. Lehmanns Verlag München SW 4

Auf jeden Weihnachtstisch gehört ein gutes Buch!
Buchhandl. E. Kundt
Kaiserstraße 124 a
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in **Jugendschriften, Bilderbüchern und Geschenkwerken** aller Art
Weihnachtskatalog gratis

Bücher als Weihnachtsgabe
mit wenig Geld viel Festesfreude!
Keine schönere, dauerndere Gabe als durch ein **BUCH**
Jedem haben wir etwas zu bieten.
Die Fülle alter und neuer Bücher liegt in reicher Auswahl für alle bereit bei

Ernst Kundt Herdersche Buchhandlung J. Lincks Buchhandlung Metslersche Buchhandlung Müller & Gräff	W. Schultze A. Bielefelds Hofbuchhandlung Braunsche Buchhandlung Buchhandlung z. Hauptpost Evang. Schriftenverein
---	--

Neue deutsche Erzählungskunst
Thomas Mann
UNORDNUNG UND FRÜHES LEID
Einband, Vorsatz, Titel vignette u. Schutzkarton nach mehrfarbigen Entwürfen von Karl Walsor
21. bis 40. Auflage.
Geheftet 3 RM., gebunden 4.50 RM.

Arthur Schnitzler
TRAUMNOVELLE
1. bis 25. Auflage.
Mit einer Zeichnung von Prof. Hans Meid
Geheftet 3.50 RM., in Ganzleinen 5.50 RM., in Halbleder 7.50 RM.

Jakob Wassermann
DER AUFRUHR UM DEN JUNKER ERNST
Erzählung. Mit einer Zeichnung von Rolf von Hoerscheimann
16. bis 25. Auflage.
Geheftet 3 RM., in Ganzleinen 5 RM.

S. FISCHER VERLAG BERLIN

Mical. Auf jeder Seite ist nur eine Tierart wiedergegeben, aber so lebenswahr, daß die Bilder wirkliche Freude machen. Für Sündchen, die der Sache gern allseitig auf den „Grund“ gehen, erschienen die gleichen Bilder in dem Pappbilderbuch „Der Kinder Lieblinge“.

Für die Größeren nennen wir: „Die Kleinen Gratulanten“, Auftragsverle für Kinder im Alter von 2-8 Jahren von H. Holdermund, 4 farbige Vollbilder und 7 Textillustrationen von Martin Glans. „Die's Tannenbäumchen in's Weihnachtstübchen kam“, Ein Bilderbuchmädchen in Versen von Karl Meiner-Hedert, das Fritz Baumgarten illustrierte. Jede Seite des hübschen Büchleins, das 4 farbige Vollbilder hat und einige schwarze Textillustrationen, birgt Weihnachtsspielen. Nach Regen folgt Sonnenschein. Ein lustiges Bilderbuch mit 10 farbigen Bilderseiten von Fritz Baumgarten, Verse von A. Sigmund. Fritz Baumgarten ist auf dem besten Weg populär zu werden. Und nun: Josef Wauer, der ewig launige, heitere Bilderbuchmaler. Aus seiner Hand liegen gleich wieder zwei Gänzeleistungen vor: „Was ihr haben

diese Familie hineingreift und sie auseinander treibt, die einen nach Nordamerika, die andern nach Südamerika, und wie alle nach schweren Kämpfen und manchen Rückschlägen und Enttäuschungen ihren richtigen Lebenspfad und eine neue Heimat finden, erzählt uns Tony Schumacher. Alle Begebenheiten sind so lebenswahr und packend geschildert, alle Charaktere trefflich gezeichnet.

Josephine Siebe, Kasperle im Kaiserland. Eine lustige Geschichte. Mit vier farbigen Vollbildern von Ernst Kuber und zahlreichen drolligen Scherenschnitten von Berta Werner. In Ganzleinen mit farbigem Deckenbild. (Verlag von Leun u. Müller, Stuttgart.)

Nach langer Seefahrt, während der Kasperle nach Herzgenust auf dem ganzen Schiff herumspaziert und Schwabernad treibt, tritt ein großes Ereignis ein: Kasperle findet seine Heimatinsel, das Kaiserland. Durch einen Sturm werden die Reisenden dort hin verschlagen. Wie im Märchenland ist es dort. Blumen überall, große, bunte, duftende Blumen und dazwischen

Für jedes Kind ein Weihnachtstischbuch!

Mathiesen Das alte Haus. Ein Märchenbuch f. 4-7 j. geb. 4.50 Col.-Ausg. 6.00	Batzer Müslin und seine Tante Loline. Eine Mäusegeschichte mit Bildern f. 7-10 j., Mk. 1.80
Roer Blauhörschen und Rotröckchen. Eine lustige Luftballongeschichte für 5-8 j., Mk. 3.00	Thiel & Matthiessen Karlemann und Flederwisch. Was zwei lustige Gesellen auf ihrer Weltreise erlebten für 8-12 j., Mk. 6.50

HERDERSCHE BUCHHANDLUNG, Herrenstraße 34

Für den Weihnachtstisch!
Hübsche Geschenkbände mit Originallithographien
jeder Band in geschmackvollem Pappband Mk. 1.—
in biegsamem Lederband Mk. 2.75

Andrejew, Das Schweigen. — Balzac, Der Korsar. — Brentano, Baron von Hupfenstich. — Goethe, Die neue Melusine. — Das Tagebuch. — Hauff, Vom Hirschgülden. — Hebel, Anekdoten. — Jacobsen, Ein Schuß im Nebel. — Keller, Das Tanzlegendchen. — Mörike, Lucie Gelmeroth. — Storm, Immensee. — Bülowmanns Haus. — Tieck, Der Gelehrte. — Tschadow, Die Deportierten. — Wilde, Der Fischer und seine Seele.

Geschwister KNOPF

Das beste Geschenk, ein gutes Buch
kaufen Sie in unserer großangelegten Bücher-Ableitung. Sie finden viele neue Bücher (modernes Antiquariat) im Preise bedeutend herabgesetzt.

HERMANN TIETZ
— Beachten Sie unser heutiges Bücherinserat. —

Albrecht Thoma

Von Dr. E. Vosvitz. Eine fesselnde Schilderung vom Leben u. Wirken des weit über die Grenzen Badens bekannten u. verehrten Karlsruher Theologen und Professors, des Führers des Evang. Bundes und Gründers des Freiburger Diakonissenhauses. Inhaltsreichtum geb. RM. 3.50

J. Viktor von Scheffel

Von Prof. Dr. Huber. Ein ansiehend geschriebenes kleines Buch für alle, die sich für den Werdegang des Dichters und die Entstehung seiner Werke interessieren. In Halbleinen geb. RM. 1.60

Konkordia

A.-G. für Druck und Verlag, Bühl/Baden

leben nur Kapuziner. Wie herrlich muß es sich da leben, zumal wenn man noch Königin werden kann wie unser Kapuziner. Aber kein kleines, treues Herz hängt an seinen Menschenfreunden. Behütet verläßt er sein herrliches Heimatland, um mit ihnen nach dem Menschenland zurückzuführen, bis ihn wieder die alte Wanderschaft ergreift.

Paul Sellmann: **Rheinische Erde**. Gedichte und Lieder (ersch. im Verlag M. u. E. Schwend, Schwab.-Hall.).

Aus dem Trümmerhaufen, dem Welken und Siechen der sogenannten Rheinromantik, erwacht in der „Rheinischen Erde“ von P. S. Veder ein neues echtes Erleben. In die Liebe zur Landschaft und ihren Menschen, eine gläubige Naturverbundenheit — nicht wie die Romantiker sie vor 100 Jahren erlebt haben mögen, sondern unblösig, mit unierer Zeit verflochten — flingt aus dem Versen, die bald in fröhlicher Laune, bald schwermütig, bald leidenschaftlich und dann wieder in kraftvollem Glauben und Hoffen an die Zukunft dahin fließen, gleichsam ein Symbol des Rheines, wie ihn Kleist empfunden hat. „Ich bin Sendung, Sturm und Wille, ich bin Wort zu allen Tagen.“ Wir glauben an die Sendung, die uns Veder verheißt; an die Sendung des deutschen Stromes, Deutschlands — und die des Dichters. R. P.

Agel Lühbe. **Der Kaingrund**. Roman. (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart.)

lich eine treue Vefergemeinde geschaffen hat, zeigt sich auch in seinem neuen Roman „Der Kaingrund“ als ein Meister dämonischer Schicksalsgestaltung. Er befindet, unerträglich und erschütternd, seine Menschen an das Schicksal, das aus den geheimnisvollen Tiefen ihrer Seele aufsteigt. Prächtig ist die Gestalt dieses Volkmanns, dem Verbrecher wider Willen, hingeworfen, überlegend und ergreifend. Lühbe hat damit eine Ballade von abarumbtiefer Tragik geschaffen.

Frank Thies: **Das Tor zur Welt**. Roman. (J. Engelhorn's Nachf., Stuttgart.)

In dieser Zeit wurde eine Probe aus dem Eingangskapitel gegeben. Der Roman „Das Tor zur Welt“ führt in die Gefilde der Jugend, der Abreise und Zwanzigjährigen. Das Chaos, das in diesen jungen Menschen zur Gestaltung drängt, dieses Chaos an dem Tor zur Welt, dieses Chaos und Suchen ist von Thies so wachend und wirklichkeitsnah gezeichnet, daß wir atemlos den Dingen folgen müssen, denen wir selbst einmal verhaftet waren. All das seltsame Glück, die triebhafte Angst, die Räte, der Zwang der Seele und des Elternhauses, der den brandenden Sturm im Blute einfängt, die kraftvolle Begeisterung dämpft, und das unstillbare Sehnen in die Ferne, in die bunte, grobe, ratenerwartende und lockende Welt einragt, wird lebendig und erstet in bald lustigen, bald traurigen, immer aber plastischen Bildern, die Frank Thies, ein Meister der Erzählungskunst, mit erschütternder Offenheit zu einem kraftvollen Werke verbindet.

Fünf Neuerfindungen (im Verlag J. Neumann-Neudamm). Der sehr ruhige Verlag J. Neumann-Neudamm brachte von W. von Kopp ein sehr beachtenswertes Buch heraus, welches sich „Neuerfindungen in Norwegen“ betitelt. Dieses Werk, welches zum Teil recht humorvoll abgefaßt ist und zahlreiche Bilder nach Aufnahmen des Verfassers zeigt, gibt für jeden Jäger außerordentlich interessante jagdliche Schilderungen und wertvolle vorläufige Ratsschläge. Aus jeder Seite spricht die große, praktische Erfahrung, die W. von Kopp auf jagdlichem Gebiet aufzuweisen hat, so daß das Buch für jeden Jäger, der das Waldrecht im hohen Norden ausüben will, unentbehrlich sein dürfte. Eine weitere, beachtenswerte Neuerfindung ist „Aus Nadelmanns Reich“ von Hans Fehner. Fehners Buch ist kein Verfaßten des Angelparadies. Es spielt vielmehr die poetische und im besten Sinne humorvolle Seite Fehners Erzählungskunst, in sehr anziehender Weise wider. Fehner, der sportbegeistert ein Meister war, zeigt in diesem Buche, daß er die Tiefe des Naturerlebnisses auch schriftstellerisch zu meistern weiß, so daß seine Arbeit nicht nur von Jäger und Sportfischer mit heller Freude begrüßt werden wird. Innerlich verwandt mit

diesem Werke ist „In St. Peters Hut“ von B. von Rummel, der die Fischer und die nähere Beschäftigung mit der gesamten Fischwelt, auch dem Fischen in sehr glücklicher Form verständig, lieb und wert macht. In sehr kurzweilig zu lesenden Geschichten erleben wir die Jagd auf Dänen, Forellen, Aeschen und Döblingen mit. Der gleiche Verlag brachte auch zwei Bücher von Dr. A. Berger heraus. Da ist zuerst „Suli, Flint und andere Tiergeschichten“, ein Werk, das in der Bibliothek eines Jägers und Tierfreundes nicht fehlen sollte. Wir lernen Suli, den König der Döblingen, und Flint, den Geparde kennen. Von seiner Einfühlung in das Empfinden der Tierwelt zeugt die Eisbären-geschichte Puzzi, die überhaupt Berger ein ausgezeichnetes Tierpsychologe ist. Der Humoralist locht, die Steppen erzählt von ihren Bewohnern und deren Kämpfe, dann wiederum verläßt uns der Antarktische Ozean auf unserer Fahrt nach dem Norden, nach den Eisbergen und unermeßlichen Gletschern oder aber der Zauber des Urwaldes nimmt uns in seinen Bann. Vom gleichen Verfasser ist das Abenteuerbuch „Das Hochhaus am Chandrafee“, in dem Abenteuer aus aller Herren Länder ihre Erlebnisse austauschen. So erlebt auch der Leser den Ausbruch des Tarawera, das Land der Geister, das Auftauchen einer neuen Insel im Ozean im Verlauf eines Seebegens, Eis- und Bärenjagd, Winternächte im Eismeer, Tierfang und Tierzuchtungen und die Schrecken der Fremdenfäule mit.

Neues Archiv für die Geschichte der Stadt Heidelberg und der Kurpfalz. Band 13, Heft 2/3. (Heidelberg, Köster.)

Das vorliegende Heft des stattlichen Bandes ist durchweg auf Kunst- und Baugeschichte eingestellt. Auch hier mit Beschränkung auf die Barockzeit, deren Bild immer mehr an Vollständigkeit gewinnt. Ueber Antonio Petrini, den fränkischen Architekten, und seine kurze Tätigkeit in der Pfalz unterrichtet H. Gröpp, über die Pflege der Kunst am Hofe des italienischen Gesandten huldgebenden Kurfürsten Johann Wilhelm Fr. Kobelen, höchst wertvoll ist die aus den reichen Schätzen des Weientfelder Archivs schöpfende Abhandlung von W. Boll über die Kunsttätigkeiten des Kurfürsten Lothar Franz von Mainz, der in Baulust und Kunstfreude als edler Schönborn seines Amtes wahrte. Was Boll über die Ausmalung des Kaiserpalastes zu Bamberg, über den funktionsreichen Austausch mit Wien, wie über die Erwerbungen der fürstlichen Gemäldergalerie und die damit zusammenhängenden Beziehungen zu deutschen und italienischen Malern mitteilt, bringt eine Fülle neuen Stoffes und stellt zum erstenmal die hohen Verdienste, die Lothar Franz sich auf diesem Gebiet erworben, in volles Licht. Mit dem fürstlichen Baumeister Job. Zaf. Nischer be-

Antiquariats-Kataloge

- Kat. 317: Kultur- und Sittengesch. Illustr. Werke. Kunst. Var. a.
- Kat. 318: Volklore, Märchen, Sagen, Mythologie, Freimaurerei, Judaica, Hebraica, etc.
- Kat. 320: Alte Paläontologie, Geologie, etc.
- Kat. 321: Alte Rechtspflege, Verbrechen, etc.
- Kat. 322: Volks- und Staatswissenschaft, Revolutionen, etc.
- Kat. 323: Goethe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland

Seligsberg's Antiquariat (F. Seuffer) Bayreuth i. Bay.

idäftigen sich verschiedene Beiträge. A. Rohmeyer ergänzt frühere Mitteilungen über seine Heidelberg's Tätigkeit und seine Familienverhältnisse, während G. Peters sein Verhältnis zu Gaidis Hoff beim Kaiserlichen Hoftheater, von Fortmeyer seinen Anteil am Bau des Hofes, von Fortmeyer wenig genannt und bekannt nach der fürstlichen Hofbaumeister Sig. Zeller, über dessen Bauten zu Heidelberg und Mannheim W. Hoffmann Aufschluß gibt. Aus den Akten des Peiniger Archivs erschließt A. Rohmeyer, die „Bad. Landeshauptstadt“ ergänzend, die Baugeschichte der Waldmünder Wallfahrtskirche zum hl. Blut, des bedeutendsten kirchlichen Bauwerks, das im 18. Jahrhundert im 18. Jahrhundert in Baden bezogen.

Maria Schneider: **Hölderlins Schicksal**. wega. Roman. (Bei Adolf Bonz & Co., Stuttgart.)

Für alle, die im Menschenleben das Tiefste und Wesentlichste suchen, wird dieses Buch eine Befriedigung und neue Offenbarung des eigenen Seins sein. Mit tiefer Einfühlung und parteilichem Verständnis ist hier das tief im Innern sich vollziehende Schicksal des Genies Friedrich Hölderlins nachgelebt und nachgeschaffen. Das Geheimnis der Liebe, Wirklichkeit werdend in zwei Menschen der höchsten Art, in Hölderlin und Diotima, wird reinste Offenbarung des Ewigen und Göttlichen.

Eine kulturgeschichtlich interessante, gut gezeichnete und klar dargelegte Umwelt umrahmt die beiden „griechischen“ Menschen, die doch stets durch innere Welten von dem sie umgebenden, streife getrennt sind. Die Sprache ist maßvoll, edel und oft von dichterischer Schönheit und Gewalt. — Ein Buch, das für die den Frauen eigene Gabe der Einfühlung das schönste und reichste Zeugnis ablegt.

Kein Antiquariat! GUTE BÜCHER Keine Restbände!

für die eigene Bibliothek — als stets willkommenes Geschenkwerke!

Unsere neuen schönen Klassiker-Ausgaben kosten je Band nur 4 Reichsmark:

G. KELLERS WERKE. Herausgeg. v. Gustav Steiner mit 55 Abbildungen. 8 Bände Halbleinen à 4.— = RM. 32.—, Halbleder RM. 56.—, Halbpergament auf Japanpapier mit Goldschnitt RM. 68.—, Jeder Band Halbleinen einzeln RM. 5.—.

Es gibt wenig Ausgaben deutscher Dichter, die zugleich so vornehm und stimmungsvoll wirken wie diese. (Univ.-Prof. Dr. K. Helm, Marburg.)

„Diese neue achtbändige Ausgabe darf bestrahlt als eine Standard-Ausgabe bezeichnet werden. In der Ausstattung und im Druck den besten bisherigen Ausgaben mindestens ebenbürtig, übertrifft sie diese durch die Vollständigkeit, durch das reichhaltige Bildnis- und Faksimile-Material und die musterblühenden Einleitungen.“ (Ludwig Fulda, Berlin.)

SCHILLERS WERKE. Herausgegeben von Rudolf Krauß. Mit 8 Abbildungen. 6 Bände Ganzleinen à 4.— = RM. 24.—, Halbleder RM. 42.—, Halbpergament auf Japanpapier mit Goldschnitt RM. 51.—, Jeder Band Ganzleinen einzeln RM. 5.—.

Unmittelbarer Genuß der Werke des unsterblichen Dichters in ihrem unvergänglichen Teil, und zugleich die Freude an geistigen Besitz durch eine der inneren Bedeutung würdige äußere Buchausstattung zu erhöhen, ist die Aufgabe, die hier durch die verständnisvolle Beratung des Herausgebers, des bekannten schwäbischen Literaturhistorikers, in glücklicher Weise gelöst ist.

HAUFFS WERKE. Herausgegeben von Otto Heuschele. Mit 6 Abbildungen. 4 Bände Ganzleinen à 4.— = RM. 16.—, Halbleder RM. 28.—, Halbpergament auf Japanpapier mit Goldschnitt RM. 34.—, Jeder Band Ganzleinen einzeln RM. 5.—.

Daß dem Dichter Hauff immer noch die Liebe der Leserschaft gehört, ist damit erwiesen, daß seine Werke immer wieder in buchtechnisch neuer Gestalt dargeboten werden. Die hier angezeigte Ausgabe, die nach innen und außen hin edel gearbeitet ist, vereint ungefähr alles, was wir von Hauff kennen. Sicherlich wird Hauff, der Liebling von jung und alt, auch in dieser neuen Gestalt Freude in viele Herzen tragen.

J. P. HEBELS WERKE. Herausgegeben von Wilhelm Zentner. Mit 7 Abbildungen. 3 Bde. Halbleinen zusammen RM. 12.—, Halbleder RM. 20.50. Die Halbleinenbände einzeln: Band I RM. 5.—, Band II RM. 6.—, Band III RM. 4.—.

Was diese Ausgabe uns wertvoll macht, das ist ihre Vollständigkeit einerseits, sind ihre gediegene Einleitungen und das schöne umfangreiche Lebensbild andererseits. Wir dürfen diese neue Ausgabe unsern Lesern von Herzen empfehlen. Versessen wir nicht die solide, schlichte Ausstattung, und die Bildbeigaben, worunter eine Reihe Porträts zu erwähnen. (Nationalzeitung, Basel, 7. 5. 25.)

BRIEFE VON J. P. HEBEL. Nachbes. Herausgegeben von K. Obser. Mit 5 Hebelbildnissen und einem Anhang über Hebelbilder aus seiner Zeit. Halbleinen RM. 4.—, broschiert RM. 3.—.

Diese würdige Gabe zum 100. Todestag Hebels enthält III Briefe, mit wenig Ausnahmen hier zum erstenmal veröffentlicht. Für die Kenntnis von Hebels Persönlichkeit und seiner Schriftstellerei enthalten sie wertvollsten Stoff. Der Herausgeber hat im Anhang wichtige Sach- und Personenerläuterungen und ein Brief- und Empfängerverzeichnis beigelegt. Die 6 zeitgenössischen Bilder Hebels werden seinen Verehrern sehr willkommen sein.

Hebels Briefe an Gustave Fecht. Herausgegeben von Wilhelm Zentner. Mit einem Bildnis von Gustave Fecht. Halbleinen RM. 4.—, broschiert RM. 3.—.

Die Briefe ermöglichen nicht nur Einblicke in das dichterische Schaffen Hebels, sondern auch in die psychischen Veranlagungen der beiden bescheidenen und leidenschaftlichen Menschen. — Anmerkungen deuten Anspielungen auf Ereignisse und Menschen der damaligen Zeit.

OPFER DER LIEBE. Von Hermann Eris Busse. Erzählungen. Ganzlein. RM. 3.50.

Ein neuer süddeutscher Erzähler, dessen vorliegende Novellen den besetzten Dichter erkennen und aufhorchen lassen durch die sprachlich gewandte, epische Prägung, durch die Wahl der Erlebnis-Motive, durch die psychologischen Feinheiten, wie durch die Leidenschaft, mit der die Hemmungen, Opfer und Läuterungen der Liebe dargestellt sind.

SCHICKSAL. Neue Novellen v. Otto Frommel. Ganzleinen RM. 3.80.

Das Geheimnisvolle, Unfaßbare gibt den meisten Stücken eine mystische Note. Otto Frommel ist ein bewährter Dichter und steht in der vollen Kraft seines Schaffens. Er gibt in strenger Sachlichkeit und Geschautes und Erlebtes, er ist nicht mittelmaß, eher knapp und verschlossen. Aber das Belangvolle steht fest umrissen da. (K. v. St., Staatsanzeiger für Württemberg.)

DER SILBERFISCH. Legenden und Märchen von Otto Frommel. Ganzleinen RM. 4.—.

Mit seiner feinen Erzählungskunst hat sich der Heidelberger Dichter längst in allen deutschen Gauen eine stattliche Gemeinde gewonnen, die ihm gerne folgt und lauscht. Zarte, duftige Märchen, sinnige und launige Legenden sind es, die er uns diesmal als künstlerische Gabe bietet.

IN SCHILF UND RIED. Von Paul Sättele. Bilder vom Untersee. Ganzleinen RM. 3.30.

Das hübsch ausgestattete Buch enthält feines, eigenartiges Naturleben. Es wird den fesseln, der den unendlich abgestuften Zauber des Untersees an sich selber schon verspürt; es wird den andern locken, der den Untersee noch nicht geschaut hat. Mit den scharfen Sinnen des Jägers und Seglers hat Sättele seinen geliebten Untersee entdeckt und seine heimlichen Wunder mit farbigem Pinsel aufs Papier gezaubert.

WERKEN UND WIRKEN. Erinnerungen aus Industrie und Staatsdienst. Von Karl Bittmann. 3 Bände. Brosch. RM. 16.50, Halbleinen RM. 20.50.

Bittmann ist von der Industrie auszugehen, Interesse und Neigung führten ihn später auf das sozialpolitische Gebiet und bestimmten ihn, in reifen Manesjahre eine glänzende Stellung aufzukehren und sich der gewerblichen Pflanzorgane zuzuwenden. Nach kurzer Vorbereitungszeit in der Preussischen Verwaltung übernahm er unter Großherzog Friedrich II. das wichtige, verantwortungsvolle Amt des Leiters der Badischen Gewerbeaufsicht, in dem er sich hohe Verdienste um das Land erworb. Nach Ausbruch des Weltkrieges erfolgte seine Berufung in die Zivilverwaltung im besetzten Belgien, wo er die wirtschaftlichen Fragen, vor allem der Arbeiterschaft, bearbeitete. Während der erste Band unterhaltsame und fesselnde Erinnerungen aus der Industriezeit, vielfach in launiger Grundstimmung, enthält, der zweite Band sich ausführlich über Arbeit und Erfolge im badischen Staatsdienst verbreitet, gewinnt der dritte Band allgemeine politische Bedeutung, insofern Bittmann hier unparteilich und sachkundig die Lage in Belgien schildert, und die Abschiebung der belgischen Arbeiter nach Deutschland offen als verhängnisvollen Fehler kennzeichnet. Jeder Band ist einzeln käuflich.

AUS DER THEATERWELT. Erlebnisse und Erfahrungen. Von Eugen Kilian. Brosch. RM. 5.—, Halbleinen RM. 6.50.

„Wie Kilian von seinem Weg zum Theater, von seinem Wollen, seinem Vollbringen, seinen Erfolgen, seiner Welt, und ihren Menschen spricht, das ist mit soviel Offenheit, soviel Bescheidenheit, aber auch mit dem Stolz des verantwortungsbewußten Schriftstellers geschrieben, daß man sein Buch mit der stärksten inneren Anteilnahme liest. (Hans Knudsen, Ostdeutsche Morgenpost.)“

DENKWÜRDIGKEITEN DES EIGENEN LEBENS. Die Karlsruher Jahre 1816—1819. Von Varnhagen von Ense. Neuausgabe mit Einleitung von Hermann Haering. Halbleinen RM. 5.50.

Dieser Teildruck aus Varnhagens vielbeachtetem Memoirenwerk berichtet über die Jahre, in denen der Verfasser preussischer Geschäftsträger in Karlsruhe war. Für seine vor allem interessierenden Erlebnisse in Baden erhalten wir den Originaltext. Noch heute gilt das von K. Obser vor zwanzig Jahren gefällte Urteil, daß die Denkwürdigkeiten trotz ihrer Neigung zum Klatsch und daher gebotener Vorsicht mehr Beachtung verdienen, als ihnen lange Zeit zuteil geworden ist. (A. Schuffren, Historisches Jahrbuch.)

BADISCHE MALEREI 1770—1920. Von Jos. Aug. Beringer. Zweite Auflage. Mit 174 Abbildungen. Halbleinen RM. 10.—, Halbleder RM. 15.—.

Es ist hier zum ersten Male ein entwicklungsgeschichtlicher Überblick über das Kunstschaffen in Baden und ein bis jetzt einzig dastehendes Beispiel kunsthistorischer Betrachtung für ein bestimmtes deutsches Gebiet gegeben. Das Buch ist für das heimatkundliche und das allgemeine künstlerische Wissen unentbehrlich.

BADEN. 80 künstlerische Naturaufnahmen auf holzfreiem Mattkustendruckpapier. Größe der Bilder 15:20 cm. Geleitet von Hermann Eris Busse. Preis RM. 3.60.

Ueber einzelne badische Landesteile waren da und dort schon Zusammenstellungen vorhanden, doch hat eine einheitliche, das ganze Land umfassende Bildersammlung gefehlt. Diesem Mangel abzuhelfen ist das neue Album „Baden“ berufen, dessen 80 Aufnahmen, mit feinem Empfinden für die landschaftliche Schönheit ausgewählt, das Beste bringen was in dieser Art geboten werden kann. H. E. Busse, der Geschäftsführer der Badischen Heimat, hat für die Sammlung ein Geleitwort geschrieben, das das Wesentliche der weltgeschichtlichen Würdigung verbindet. So ist in Wort und Bild ein prächtiges Heimatbuch entstanden.

GUSTAV SCHÖNLEBER. Von J. A. Beringer. Mit 126 Abbildg. Halbleinen RM. 7.—, Halbleder RM. 10.—.

Schönleber, dessen Bilder überall anerkannt und geschätzt sind, hat in diesem Buche durch die ausgezeichnete Darstellung Beringers und die sorgsam ausgewählten und wiedergegebenen Bilder ein hervorragendes Denkmal erhalten.

HERMANN VOLZ. Von Jos. Aug. Beringer. Mit 55 Abbildungen. Halbleinen RM. 6.—, Halbleder RM. 9.—.

Hermann Volz' plastische Werke haben über ganz Deutschland und darüber hinaus Verbreitung gefunden. In der über mehr als 50 Jahre sich erstreckenden Arbeitszeit ist ein Werk entstanden, das auf allen Gebieten der plastischen Kunst zahlreiche vollendete Schöpfungen aufzuweisen hat. Die vorliegende Monographie gibt in sicherer Umriß ein Bild von dem Leben des Meisters und seiner künstlerischen Entwicklung.

FERDINAND KELLER. Von F. W. Gaertner. Mit 75 zum Teil vierfarbigen Abbildungen. Ganzleinen RM. 7.—.

Ferdinand Keller hat fünf Jahrzehnte hindurch an der Karlsruher Akademie gewirkt, sein Einfluß auf ihre Entwicklung war groß, sein Ansehen über ganz Deutschland verbreitet. Gaertners Monographie gibt in dieistvoller Würdigung ein fest umrissenes, lebendiges Bild seiner künstlerischen Persönlichkeit und seines Werkes.

EMILLUGO. Von Jos. Aug. Beringer. Mit 105 Abbildungen. Halbleinen RM. 7.—, Halbleder RM. 10.—.

Diese Schrift ist die erste umfassende Darstellung der Entwicklung Lugos. Das reiche Schaffen des Meisters erfährt eine warmherzige Würdigung, die auch der ethischen Seite der Lugoschen Kunst gerecht wird und so den Beweis erbringt, daß Lugo (wie Thoma und Böcklin) die Kunst des Alemannentums zu einer Angelegenheit der gebildeten Welt erhoben hat.

Befestetes Land.

Ein elsässisch-rheinischer Bekenntnisroman.

Wir haben erst kürzlich hier ein Buch besprochen, das aus der Feder der bekannten Schriftstellerin Elisabeth Dill die Konflikte schildert („Der Grenzpfahl“), durch die die Bewohner von Elßas und Lothringen als „zwischen zwei Völkern“ wohnend seit Jahrhunderten um ihre Existenz zu ringen gezwungen waren. Dieser Kampf hatte durch unseren Sieg von 1871 einen Abschluß gefunden, indem die Rückgabe der deutschen Länder an das Reich alles Unrecht wieder gut machte. Der Weltkrieg hat dann den jahrzehntelangen Ruf der Franzosen nach Revanche in die Tat umgesetzt und ihnen mit Hilfe der ganzen Welt die Länder wieder angeschlossen, auf die sie geschichtlich u. ethnographisch einen berechtigten Anspruch nicht begründen und deshalb auch nicht erheben können. Seit diesem wieder von Osten nach dem Westen abdrückenden die Bewohner Elßas-Lothringens unter einem ihnen art- und weisensfremden Joch. Die Auswirkung ist die starke Bewegung, die in einer Autonomie gipfelt, in diesem Sommer an offenen Kundgebungen führte und Poincaré schließlich u. a. zu seinem bekannten Schul- und Sprachenerlaß veranlaßte. Jedes jede Bewegung in diesem Sinne bedarf auch eines starken weltweiten Rückhalts und so leben wir denn, wie auch hier in der Biedermeier- und Tagespresse — unter den letzteren allen voran die „Zaberner“, „Inhalts“, weitestgehend, um dem Lande zu Erfüllung seiner berechtigten Wünsche zu verhelfen und ihm den lange ersehnten Frieden zu bringen. Soll das Gelingen, so bedarf es in erster Linie der Aufklärung über das Treiben und die Ziele einer Politik, die es heute weniger wie je verachtet, der Eigenart der Bevölkerung, ihrer geschichtlichen Vergangenheit und Lebensweise gerecht zu werden.

Als wertvolles Hilfsmittel für eine solche Aufklärung ist das hier vorliegende Buch geeignet, das von dem aus Martrich im Elßas kommenden Verfasser im wahrsten Sinne mit seinem Herzblut geschrieben wurde: „Befestetes Land“. Redelsperger entstammt einer aus der Schwab in das Elßas zugewanderten Familie, deren freisittliches Altmannentum auch sein Denken und Handeln bestimmte.

Der Roman charakterisiert sich vor allem als ein historisch-politisches Zeitdokument, dessen Idee die Bedingtheit und Schärfe von Geist und Gemüte der Heimat des Verfassers ist. Redelsperger sieht einen Vergleich zwischen dem Elßas und der Not der rheinischen Länder, in denen er, nachdem er aus dem Krieg zurückgekehrt und seine Heimat unter der Trifolore wieder gefunden hatte, sich einen neuen Pflichtenkreis dachte.

Elßas und Lothringen sind ja ebenso wie die Rheinlande „Befestetes Land“ und wie dieses verarmt und von weisensfremden Einflüssen bedrängt. Weil der Verfasser sich in die neuen Verhältnisse seiner engeren elsässischen Heimat, die er vorzüglich schildert, nicht finden kann, bemüht er sich um einen Posten bei der Internationalen Rheinland-Kommission in Koblenz. Dort wird er als höherer Beamter der französischen Abteilung und Mitarbeiter des berühmten

„Nachrichtenblattes“ des französischen Pressedienstes verwendet. Dort erlebte er all das unsagbar Traurige, das nun seit bald einem Jahrzehnt auf den Herzen unserer Brüder und Schwestern am Rhein lastet, aus unmittelbarer Nähe und durch persönlichen Augenschein. Er sieht und erkennt mit zunehmender Verachtung, daß nichts, was bisher über das Leben und Treiben seiner neuen „Volksgenossen“ bekannt wurde, übertrieben ist. Er lernt sie verachten. Aber um seiner Idee willen bleibt er, um die Liebe zu seinem neuen Vaterlande zu lernen. Dann aber, nachdem er all das gesehen und erlebt, hat er genug: Er, der zwei Jahre lang dieser traurigen Behörde in Koblenz gedient hat, der durchaus bereit war, dem neuen Vaterlande der Elßasser und Lothringer ein sozialer Bürger zu werden, verzichtet nun auf dies Amt. „Am sein Herz zu säubern und für diese zwei Jahre Tätigkeit zu sühnen“ schreibt er das Buch. Redelsperger hat begriffen: Auch als Beamter wie als Mensch ist er, wie alle seine Volksgenossen, nur der Pfahl im Fleische, der Fremde unter einer entarteten Nation, der Elßasser — der Deutsche, dessen Denken und Fühlen sich niemals mit demjenigen seiner neuen „Volksgenossen“ zusammenschließen wird. Die unheimliche Abrechnung, die der Verfasser mit der Elßas- und Rheinlandpolitik Frankreichs hält, die Offenheit, mit der hier die Tatsachen klargestellt werden, das alles zeigt, daß es sich hier nicht um den Kampf zwischen einem eroberungstüchtigen Staat und einem widerwillig zurückweichenden Volk handelt, sondern um den offenen Austrag zwischen dem deutschen Volkstum hier und dem französischen — galizisch-romanischen Volkstum dort. Das ist die große gestaltende Idee dieses Buches. Das läßt auch über einige kleine literarische Unausgeglichenheiten hinweggehen und hinwegsehen. So gilt die Kampfanlage Redelspergers dem Fremden, dem Fremdsinnigen, das nur aus einer reinen Heimatliebe und in zähen zielbewussten Kampfe in seine berechtigten Grenzen zurückgedrängt werden kann. In klargestimmten Stellen stehen sich hier die germanische und die romanische Welt gegenüber — fremd, kalt und durch keine Völkergemeinschaft miteinander verbunden. Vertreter nur in scharf gezoGENER Frontstellung durch das jahrhundert alte französische Machtelck Frankreichs nach der „historischen“ Abgrenzung.

Wie erschütternd sind die Gegenätze des Denkens und der Erfahrungen, mit denen der Verfasser seine Leser auf Grund seiner Erlebnisse bekannt macht. Aus dem Kriege heimkehrend, findet die Hauptgestalt der Erzählung, Emil Urner, der Bauernsohn aus Gertelweier, wie sich alsbald die ganze Größe des Problems vor ihm aufstaut.

Der hochbetagte, Elßasser hat keinerlei Recht, über Frankreich den Stab zu brechen.“ So urteilt er zunächst. „Er hat ebenso wenig ein moralisches Recht. Vive la France! zu rufen, wenn er nicht die Beweise vor sich sieht, daß das Elßas im Schoße Frankreichs einer glücklichen Zukunft entgegengeht. Wohl aber hat der Elßasser die Pflicht, sich im vorläufigen Interesse der Heimat zu bemühen, Frankreich ein ordnungliebender Bürger zu sein wenigstens so

lange, bis unumstößliche Tatsachen ihn zu einer anderen als nur passiven Haltung berechtigen. . . . Es kommt nicht so sehr auf das Wollen, als auf das Können an. Ich stelle also für mich den Versuch an: Ich will Franzose werden. Die endgültige Entscheidung soll mir der Ausgang des Kampfes bringen, den ich dafür ausfechten will.“

So geht er ins Rheinland, nach Koblenz. Aber schon die erste Begegnung mit dem Vater bei einem flüchtigen Besuch in der Heimat, durch den dieser den ersten Bericht über die in Koblenz gemachten Erfahrungen erhält, läßt in dem alten elsässischen Bauern starke Worte gegenüber dem Sohne finden:

„Mein lieber Bub! Ich habe erst dieser Tage zur Mutter gesagt: wenn ich beim Waffenstillstand gewußt hätte, was ich heute weiß, hätte ich zum damaligen Dankgottesdienst den Ratunrod anbehalten und sich nicht in das Seidenkleid werfen dürfen. Einen Kartoffelsack mit einer Deckung für den Hals und zwei Löchern für die Arme hätten wir Elßasser damals anziehen sollen, um die Franzosen zu empfangen! Wir haben Vertrauen zu ihnen gehabt, aber was haben sie bisher aus uns und unserem Völkchen gemacht? Eine Kolonie von Negern und uns zu Sklaven! Günstigenfalls sind wir Franzosen zweiter Klasse! Wir dürfen für unsere Affenliebe zu Frankreich an diese 15 Prozent Steuern mehr bezahlen als die Innerfranzosen. . . . Sie wollen uns verbieten zu reden, wie uns der Schnabel gewohnt ist! Und der ist uns nun doch einmal deutsch gewachsen.“

So zieht sich durch das Buch in steigender Spannung das Drama eines Volkes, das mit uns verwandt ist und dem wir verpflichtet sind. Mit dem klaren Blick eines Mannes, der das Gesicht seiner Heimat verfolgt, hat Redelsperger ihre ganze Tragik erkannt:

„Als freiem Erbesen vaterlandstos sein zu wollen, kommt stuchbeladener Selbstentwürdigung gleich. Kein Vaterland zu besitzen, weil die Heimat unter Fremden aufgeteilt worden — das ist des Unglücks größtes eines.“

Und dann kommt er zum Ziel — zum Schluß seiner Vorgänger: „Zwei Kulturen, zwei politische Systeme haben uns Elßasser im Laufe der Jahrhunderte beeinflusst, haben unser Wesen geformt, haben uns zu Eigenen gemacht. So haben wir der Welt nur dienen durch unsere politische Selbstständigkeit und sind berufen, Mittler zu sein zwischen zwei Völkern, denen bisher dieser Mittler fehlte. Wenn wir Elßasser um unsere Selbstständigkeit kämpfen, so kämpfen wir zugleich für die endliche Sicherung des europäischen Friedens. Gott gebe, daß auch unserer Heimat, auch diesem von Fremden besetzten Land, bald die Gloden der Freiheit läuten!“

Das sind klare, verdächtig klare Worte. So greift denn auch hier der französische Spionagedienst zu. Der Inhaftierung und Internierung im Gefängnis folgt die Ausweisung aus der Heimat, für die dieser treue Sohn kämpfen mußte, weil er seine Heimat liebt und sein neues Vaterland verachten gelernt hatte.

Das Buch wird seinen Weg gehen und besonders von allen denen mit Spannung gelesen werden, denen die Namen Elßas und Lothringen tief in die Herzen eingewurzelt Beariffe sind. Die Tatsache, daß hier ein Elßasser spricht, der mit allen Fasern seines Herzens antifranzösisch und nach keiner Richtung reichsdeutsch ist, wird ihre Ueberzeugungskraft nicht verhehlen und

den gespannt folgenden sich mit dem Verfasser in der Hoffnung vereinigen lassen, der Urner — der Held des Buches — am Tage der Kölner Befreiungsfest vor seinen Leidenstgefährten so bereit Ausdruck verleiht, indem er sagt:

„Am heutigen Tag, um Mitternacht, hebt in Köln die Deutsche Glode am Rhein, hebt die Gloden all der anderen Gotteshäuser der uralten Stadt an mit ehernem Schall in mächtigem Chor die Befreiung zu verkünden und tragen den Jubel weit hinaus in die deutschen Lande. Gott gebe, daß auch unserer Heimat, auch diesem von Fremden besetzten Lande, bald die Gloden der Freiheit läuten!“

„Daß das Elßas unser freies Vaterland, die Vögel sein Wall, der Rhein sein Festungsgraben werde, über den dann Brüden geläuterter Freundschaft führen. Dann wird der Tag anbrechen, an dem wir dem Vater wie dem Besten dienen wollen mit den Vorkägen und Reichtümern unserer gesegneten Heimat!“

Denn — „uns Elßas-Söhnen kann nur die Heimat zum Vaterland werden!“

Anfiedlung württembergischer Bauern in Norddeutschland.

bl. Stuttgart, 10. Dez. In der gestrigen Sitzung der Württembergischen Landwirtschaftskammer wurde die Frage der Anfiedlung württembergischer Bauern und Bauernsöhne in Norddeutschland besonders in Schließen beraten. In einer Entschließung erklärte die Landwirtschaftskammer, daß sie die Anfiedlung württembergischer Landwirte hauptsächlich auch nach geborener Bauernsöhne im Norden und Osten Deutschlands nach Möglichkeit fördern werde. Die Reichs- und die Staatsregierung wird gebeten, die württembergischen Siedler in jeder Hinsicht zu unterstützen. Die Reichsbahnverwaltung wird ersucht, die Preise und Umzugslosten für württembergische Siedlerfamilien wesentlich zu ermäßigen. Gegen die angeregte Beteiligung der Länder an der Ausfuhrung der Siedler äußert Ministerialrat Dr. Springer lebhaftes Bedenken. Die württembergische Regierung werde sich mit der preussischen wegen Gewährung einer Hauszinssteuerhypothek an die Siedler ins Benehmen setzen. Der Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule in Hohenheim, Dr. Menzinger, bezeichnete den Preis von 400 bis 500 Mark für einen Morgen zu hoch, da in diesem Fall die Siedler nicht die nötigen Mittel zur Verjüngung und Amortisierung seines Kapitals aufbringen werden.

Pfarrer Heumanns Heilmittel

vorrätig in den Alleindepots:
 Alts Saph'sche Apotheke von 1727
 Dr. Fritz Lindner, Karlsruhe,
 Kaiserstraße 80, Telefon 488
 Löwen-Apotheke Durlach
 Telefon 88

Das große Pfarrer Heumann-Buch 320 Seiten, 20 Abbildungen erhält jeder Leser der seine Adresse einschickt von der Firma L. Heumann & Co., Nürnberg, M. 187 gratis und franko zugesandt. Postkarte genügt.

J. HILLER Uhrmacher - Meister
 Waldstr. 24
 Tel. 3729

Empfehle beste schweizer
 Taschen- und
 Armbanduhren
 Goldwaren
 Trauringe
 Bestecke

Reparatur-
 Werkstätte

Komplette Radioanlagen
 sowie Zubehör-Teile zum Selbstbau

Reparaturen
 und Instandsetzen von
 Radioapparaten samt Systemen
 billigst und unter Garantie bei

Radio-Bau u. Vertrieb
 Viktor Hillner Karlsruhe i.B.
 Brunnenstraße 3a — Telefon 6147

Färberei und chem. Waschanstalt
 Tel. 1053 **D. LASCH** Tel. 1053
 Filialen in allen Stadtteilen.
 Mäßige Preise! Prompte Bedienung!

Garantie
Zahnbürsten
 und
Rasierpinsel
 bevorzugt mit Marke
RIES
 Friedrichplatz 7

well die gewöhnlichen Fabrikate kaum halbwegs ihren Zweck erfüllen, zumeist von kurzer Lebensdauer und hygienisch nicht einwandfrei sind

Klubmöbel mit Leder- u. Stoffbezug
 — Reparaturen aller Arten von Polstermöbeln —
 Teleph. 2498 **E. Schütz, Karlsruhe, Kaiserstr. 227**
 — Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platz —

Musikalien — Saiten — Instrumente
Franz Tafel, Musikalienhandlung
 Kaiserstraße, Ecke Lammstraße
 Apparate — Telefon 1647 — Platten

Wellenlänge 379,7 **Sendefolge der Südd. Rundfunk A.G.** Wellenlänge 379,7

Sonntag, 12. Dez. 11.30 Uhr: Musikalische Morgenfeier. 1.45 Uhr: Bericht über den Verlauf des Länderpiels Deutschland-Schweiz, anshl. Nachmittagskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe, Sportfunkdienst. 6.45 Uhr: Dichterkunde. 8 Uhr: Winterabend. 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Montag, 13. Dez. 3.50 Uhr: Filme der Woche. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe, Wetterbericht. 6.45 Uhr: Vortrag: Interessante Verbrechertypen. 7.15 Uhr: Vortrag: Bibliotheken und ihre Benutzer. 9 Uhr: Symphonie-Konzert, anshl. Dichter und Denter. 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Dienstag, 14. Dez. 3.50 Uhr: Völkerrundfunk. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe. 6.15 Uhr: Vortrag: Von großen Epden der Weltliteratur. 6.45 Uhr: Morz-Kurz. 7.15 Uhr: Vortrag: „Aus argentinischen Erlebnissen“. 8 Uhr: Volkstümliches Orchester-Konzert. 11 Uhr: Letzte Nachrichten, anshl. Sonntagabend.

Mittwoch, 15. Dez. 3 Uhr: Schallplattenkonzert. 3 Uhr: Jugendfunk. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe, Wetterbericht. 6.15 Uhr: Vortrag: „Eine Forschungsreise nach Central-Borneo“. 6.45 Uhr: Vortrag: „Schöpferische Geisteskräfte“. 7.15 Uhr: Vorträge: 8 Uhr: Uebertragung aus Freiburg i. B.: Balladen und Aeder. 9 Uhr: Uebertragung aus München: Konfratelle.

Donnerstag, 16. Dez. Uebertragung aus Freiburg i. B.: 3.50 Uhr: Die amerikanische Dausfrau. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.30 Uhr: Vortrag: „Alt-Freiburg“. 6 Uhr: Zeitangabe, Landwirtschaftsnachrichten. 6.45 Uhr: Vorträge: Ueber kosmische Einflüsse auf das Seelenleben. 7.15 Uhr: Vortrag: „Das Wesen der Aenderzeugung“. 8.00 Uhr: Uebertragung von Karlsruhe: Literarisch-musikalisches Abend, anshl. Elsässischer Kompositionen-Abend. 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

Freitag, 17. Dez. 3.50 Uhr: Aus dem Reiche der Frau. 4.15 Uhr: Nachmittagskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe, Wetterbericht. 6.15 Uhr: Vortrag: „Das Erwachen des Weltanschauungsdenkens in der Kunst“. 6.45 Uhr: Vortrag: „Kette des Opfers von Busbed nach der Erzählung im 16. Jahrhundert“. 7.15 Uhr: Vortrag: „Emma Riendorf“. 8 Uhr: Sport- und Banden-Abend, anshl. Dichterkunde. 9.50 Uhr: Sportvorbericht. 10.10 Uhr: Funkhilfe für Fernempfang.

Samstag, 18. Dez. 3 Uhr: Schallplattenkonzert. 3 Uhr: 3 Oette von Strampfelbach erzählt. 4 Uhr: Unterhaltungskonzert. 6 Uhr: Zeitangabe, Wetterbericht. 6.15 Uhr: Dramaturgische Funktunde. 6.45 Uhr: Vortrag: „Der Strömung“. 7.15 Uhr: Vortrag: „Das Wasser, eine Quelle des Lebens“. 8 Uhr: Kammermusik-Abend. 9 Uhr: Morz-Beitrag, anschließend Funktunde. 11 Uhr: Letzte Nachrichten.

E. BÜCHLE
 Inhaber: W. Bertsch
 Kunsthandlung u. Rahmenfabrik
 Karlsruhe — Kaiserstr. 128
 zwischen Wald- u. Karlstraße

Wandbilderschmuck
 Bildereinrahmungen

PERTSCHIN die Universal-
 mittel gegen **Ungeziefer**
 aller Art
 Luisenstraße 4 — Telefon 4205

Pianos - Flügel geg. Teil-
 zahlung
Radiobestandteile
SCHELLER Rudolf-
 str. 1 III

Parfümerien, Puppen
Puppenklinik Karlsruhe
 Kaiserstr. 223 **H. Bieler**
 westl.d. Hauptpost

L. Schumacher
 Herrenstraße 21, nächst der Kaiserstraße — Tel. 2136

Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 nebst Verkaufsstelle der Wbg. Metallwarenfabrik Geislingen/St.
 Weihnachtskataloge gratis!

Radio-König
 Karlsruhe i. B.
 Erbprinzenstr. 31, eine Treppe
 Telefon 390

Sämtliches Rundfunkgerät — Alle Einzelteile
 Kostenlose Beratung, sachgem. An-entbau
 Erstes Spezialgeschäft am Platz

WEIHNACHTEN KOMMT!

Feststimmung und Weihnachtsfreude werden im hohen Grade von der Wahl der Geschenke beeinflusst. Die Geschenkpackungen von F. Wolff & Sohn, die köstlichen kleinen Parfümfläschchen und Feinseifen, und alle die hundert Kleinigkeiten des Toiletettischen sind gern gesehene Geschenke.

Das neue Parfüm „Vogue“



in reizvollen Zusammenstellungen
Parfüm . . . Mk. 3.— u. 6.50
Seife 1.50
Kopfwasser 4.00
Puder 1.50
Geschenk-Packungen
Seife-Parfüm 7.50
Seife-Puder-Parfüm 10.50

Ferner alle Toilette-Gegenstände wie Kämmе, Bürsten Schwämme usw. / Weihnachtskerzen Christbaumschmuck

Luise Wolf Wwe. Parfümerie

Karl-Friedrichstr. 4, Telefon 2214

MÖBEL

Karl Ehrfeld, Karlsruhe, Zähringerstr. 74

Schlafzimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen, alle Art. Einzelstücke wie: Schränke, Bettstellen, Vertikos usw., alles in nur guter Ausführung, zu allgewöhnlich niedrigen Preisen u. günstigen Bedingungen

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle alle Art. Polstermöbel, Nähtische, Rauchtische und sonstige Kleinmöbel.

Zur Behebung der Geldknappheit zur Milderung der hohen Soll-Zinsen zur Förderung der Kreditgewährung kann jedermann beitragen, wenn er sich ein **Giro-Konto** bei der **Städtischen Sparkasse Karlsruhe** einrichten läßt.

Alle Gehälter und Löhne, alle Bargeld-eingänge müssen auf das Girokonto des Bezahlers überwiesen werden.

Dagegen muß der Bezahler alle Steuern, alle Gasgebühren, Schulgelder, Mieten, Zeitungsgelder, Fernspreckgebühren, überhaupt alle regelmäßig wiederkehrenden Beträge sowie auch alle unregelmäßigen größeren Rechnungsbeträge durch

Giro-Ueberweisung

nach hier und auswärts zahlen. Das Geld wird bis zur Ausführung der Zahlung verzinst; es bleibt nicht zinslos im Kasten zu Hause liegen. Die Arbeit der Ueberweisung wird von der Sparkasse geleistet. Näheres durch das **Städt. Sparkassenamt.**

Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle sämtliche **Backartikel** in nur auserlesener Qualität.

Für die Festtage eintreffend große Mengen erstklassige **Mastgänse**

Vorausbestellungen auf Fische, Wild, Geflügel u. **Präsentkörbe** erbitte frühzeitig.

Meine Geschäftsräume sind Sonntag, den 12. u. 19. von 11 bis 6 Uhr durchgehend geöffnet.

Hans Kissel
Kaiserstr. Tel. 186 u. 187
Prompter Versand. Packung frei

Möbel kaufen Sie

in bester Qualität zu billigsten Preisen im **Möbelhaus Ernst Gooss**, Kreuzstr. 26 und Markgrafenstr. 41 Lagerbestellung ohne Kaufzwang

Hübsche Weihnachtsgeschenke sowie Tee und Kaffee in gefälligen Dosen und Packungen empfehlen **Geschw. Maisch, Karlsruhe** Tee-, Kaffee-, Schokoladen-Geschäft Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstr. Telefon 1985.

NEUHEIT!

im Zentralheizungsfach
Der Gas beheizte Warmwasser-Radiator für die Uebergangszeit; auch für Autogaragen und Einzelzimmer-Beheizung.
Alles Nähere durch:
Emil Schmidt & Kons.,
Heizungs-Ingenieure. — Telefon 6441 u. 6440.

Weihnachts-Geschenke

- pol. u. eichen Bücherschränke
- pol. u. eichen Schreibtische
- pol. u. eichen Schreibstühle
- pol. u. eichen Nähtische
- pol. u. eichen Ziertische
- pol. u. eichen Teewagen
- Diwans, Chaiselongues

MÖBEL-HAUS
Maier Weinheimer
32 Kronenstraße 32

Ost-Westfalen

Vorzügl. Tageszeitung mit weiter Verbreitung In allen Kreisen gelesen
Westfälische
Neueste Nachrichten
Bielefelder General-Anzeiger
Bielefeld
Hervorrag. Handelsblatt Erfolgreiches Anzeigenblatt. Hohe Werbefrucht

Freistaat Lippe

HONIG

Garant. reiner Bienen-Büthen-Schleuder-Sonntags-10 Pfund-Dose franco Nachn. 11.— A. halbe 6.50 A. Nichtgef. nehme zurück. Kostprobe gratis. Frau Witt. Friedl. & Söhne, Donigverland Dettelingen 89.

„St. Barbara“

Magen-, Leber-, Nieren-Tee
v. Bonus-Werl Dresden 25 die. Med. Kräuter erhält Sie nehm. Farnelet 2 Art. in heb. Internationale Apotheke

Möbel

jedlicher Art kaufen Sie sehr preiswert bei **Karl Thome & Co.**

Möbelhaus **Karlsruhe i. B.**
Herenstraße 27 gegenüber d. Reichsbank Lieferung nach auswärts franco.

Gummi

Gummi-Waren aller Art — Spielzeuge, sanit. Artikel Preisliste grat. Versand franko C. Klappenbach & Co. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41 Fachgeschäft Versand Engros

Puppen

in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Puppenlinin
A. Hinderberger,
Ludwigsplatz.

Leitern

für Industrie, Gewerbe und Haushaltung Reparaturen.
Erste **Karlsruher Leitern-Fab. Robert Heide,** Karlsruhe i. B. Bismarckstr. 23. Tel. 3842.

Leihbibliothek

Bähringerstr. 60. gegenüber d. Kronen-Apotheke Vergeb. Band 10. J. Ankauf geb. Romane und Novellen.

Billige Weihnachts-Angebote

- | Wäsche | Wollstoffe | Tafeldecken |
|--|--|--|
| Damen-Trägerhemd mit bunter Kante . . . 1.25 | Scho-stenstoffe für Kinder-Kleider . . . Mr. 1.45 0.95 | Kinderbildertücher 6 St. 0.55 |
| Damen-Trägerhemd mit Spitze und Einsatz 1.75 | Pullover-Stoffe, neueste Muster . . . Mr. 1.25 0.95 | Kinderfächer kar. St. 0.18 0.15 |
| Damen-Trägerhemd mit Einsatz u. Stickerei 2.25 | Schürzenstoffe ca. 120 cm breit . . . Mr. 1.10 0.95 | Damentlicher Batist, in-gestickt, Ecken u. Fest. 0.25 0.16 |
| Damen Hemdhosen mit Hoblsaum . . . 2.95 | Sportflanelgestr. Mr. 0.85 0.58 | Damentlicher Batist mit Kordelkante . . . 6 Stück 0.90 |
| Dam. Batist Hemdh. farb. mit bunter Kante . . . 3.95 | Flocktücher, weiß, Mr. 0.75 0.58 | Damentlicher Lochstick . . . Stück 0.65 |
| Frottier-Handtücher gestr. ist . . . 0.95 0.75 | Kopfkissen, glatt . . . 0.95 | Herrentücher farb. St. 0.25 0.22 |
| Damen-Jumperschrürzen gemustert . . . 1.75 1.25 | Kopfkissen, geb. od. feston. 1.25 | Herrentücher weiß, ge-brauchsfertig . . . 6 Stück 0.95 |
| Damen-Schlupfhosen ge-füttert . . . 2.45 1.95 | Kaffeedecke, kariert 110/150 cm . . . 1.85 | Herrentücher weiß, mit farb. Kante . . . Stück 0.28 0.16 |
| | Künstler-Decken 140/140 cm . . . 5.75 | Herrentücher Batist mit Hoblsaum . . . Stück 0.50 0.35 |
| | Kochelleinen-Decken 130/150 cm . . . 3.95 | |
| | Teegedeck mit sechs Ser-vietten . . . 6.75 5.75 | Wollstoffe |
| | Sofakissen in vielen Aus-führungen, gefüllt 1.25 0.95 | Waschgarnturen . . . 5.95 3.95 |
| | Bettfedern . . . Pfund 1.50 1.10 | Kaffeervice 6teilig 6.75 5.75 |
| | Selbstbinder Kunsst. 0.75 0.45 | Tonnengarnitur 16lg. 9.50 7.95 |
| | Selbstbinder reine Sd. 1.75 1.45 | Satz Aluminiumtöpfe mit Deckel, 16-24 cm 5 Stück 9.75 |
| | Herron-Hosenträger 0.95 0.65 | Aluminium-Wasserkessel 2 Liter 3.50 |
| | Geschenkpackung, 1 Paar Hosenträger u. Socken-halter . . . 3.95 2.75 | Tortenplatten, Majolika-einlage 3.25 |
| | Rasier-Apparat in Etuis 1.10 | 6 Weingläser mit Tablett 3.25 |
| | Manschettknöpfe Paar 0.15 | Gewürzschränkchen 2.75 1.95 |
| | Herron-Handschuhe ge-füttert . . . Paar 1.95 1.10 | Kaffeemühle . . . 3.75 2.45 |
| | Krimmer-Handschuhe Paar . . . 3.95 2.25 | Tellerwagen . . . 4.50 3.75 |

Schmoller

Gebrauchsgegenstände sind die begehrtesten Weihnachtsgeschenke

zum Beispiel:

- Brotkasten fein lackiert . . . Mk 4.— u. höher
- Ofenschirme . . . von Mk 5.— bis Mk 20.—
- Kohlenkasten bemalt . . . Mk 4.— 6.— 8.—
- Wärmflaschen . . . Kupfer . . . Mk 2.25 2.80
- Fismaschinen 2 Liter Mk 13.50
- Küchenswagen mit und ohne Gewichte
- u. Formen Kupfer, prachtvolle Muster
- Kaffeemühlen in großer Auswahl
- Nickel-Kaffee- und Teegeschirre
- Tafelervice (erster Fabrikate u. besonders preiswert)
- Kaffeervice
- Blumentöpfe (Ubertöpfe) reizend. Neuheiten
- Weinkelche (Kristall) . . . von Mk. 0.50 an

Große Auswahl in Glas, Porzellan, Steingut Blech, Emaille, Aluminium, schwer ver-silberte und Solinger Bestecke

Edmund Eberhard Nachf. Ludwigsplatz 40 b

20% RABATT auf alle Bücher und Romane, Jugendschriften usw. wegen Aufgabe der Artikel
LUDWIG ZECHIEL, Karlstr. 62

Sieben ist erdienen:
Hermann Eris Busse
Opfer der Liebe
Erzählungen
Ganzleinen RM 3.50

Der in Baden durch seine umfassende Tätigkeit als Schriftleiter und hiesig. Vorsitzender des Landes-vereins Badische Heimat C. B. bekannte Schrift-steller Hermann Eris Busse legt hier sechs Erzäh-lungen vor, die aufhorchen lassen durch die wahrlich gewandte, epische Prägung, durch die Wähler Erlebnis-Motive, durch die psychologischen Fein-heiten wie durch die Schürzung und glühende Beiden-schaft, mit der in diesen deutschen Geschichten Gemnungen, Döfer, Bäterungen der Liebe dar-gestellt sind. Ein neuer süddeutscher Erzähler, dessen vorliegende Novellen den befeierten Dichter erkennen lassen, von dem noch größere Arbeiten zu erwarten sind, einer, der sich durchdringen wird kraft seines eigenen Gesichtes und feines schöpferischen Schaffens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

C.F. Müller, Verlag, Karlsruhe i. B.

Gute Qualitäten in **STOFFEN**
Tricotagen, Westen, Pullover
Kinderwest. u. Pullover 2.90 an
in allen Größen von
Damenwest. u. Pullover 5.50 an
reine Wolle von
Jacquarddecken
extragros 7.50 5.90 3.90
Kamelhaarfarb. Decken 12.50
prima Qualität
180 cm **Damast** gestreift und
breiter gebäumt 2.90 2.25 1.50
150 cm **Bettuchhüber**
breiter schwere Qualität . . . 2.60 1.90 1.60
Popelino reine Wolle, in mo-dernen Farben . . . 3.50 2.90 2.25
Velour de laine
für elegante Mäntel 10.50 6.90 5.50
Günstige Zahlungsvereicherungen
S. Ruben
Kaiserstr. 100
Verkauf nur eine Treppe hoch.

Wirkliche Gelegenheit zum Weihnachtskauf

Schwere herrschaftliche

+ Kräftigungsmittel +
 Schöne volle Körperformen durch Steiners
„Oriental-Kraft-Pillen“
 In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und
 blühendes Aussehen (für Damen prächt. Blüte).
 Garant. unschädlich. Aerztlich empfohlen. Viele Dank-
 schreiben. 25 Jahre weltbekannt. Preisgekr. mit
 Gold-Medaille u. Ehren dipl. Preis Pack. (100 Stück)
 2,75 Mk.
 Zu haben in den Apotheken,
 wenn nicht, direkt durch
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H.,
 Berlin W. 30 82, Eisenacherstraße 16.

HYPOTHEKENGELD

Bei 7½ bis 8½ % Zins
 93-97½ % Auszahlung
 auf nur gute städtische Objekte in
 grösseren Beträgen auszuleihen.



Landesbank für Haus- u. Grundbesitz
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Karlsruhe, Kaiserallee 4, Telefon 4213 u. 4214

Großer Weihnachts-Sonderverkauf.
 Ab heute geben wir einen großen Posten zurück-gesetzte **Majoliken** weit unter Preis ab.
 Reizende Geschenke von 1 Mk an
 Offizielle Verkaufsstelle der Großh. Majolika A.-G.
Villinger, Kirner & Co.
 Karlsruhe, Kaiserstraße 120.

Die besten deutschen Handarbeitsgarne

C.M.S. CAMEZA
 besser als jedes ausländische Fabrikat unverwundlich im Glanz garantiert echt.
CARL MEZESÖHNE & G.
 Freiburg i. R. GEORGENDEI 1785
 NUR DIE MARKEN: CAMEZA und C.M.S.
 In jedem einschlägigen Geschäft verlangen

Geschw. Allmendinger
 Schokoladen Konfitüren
 Kaiserstraße 114 Teleph. 3573
 laden zur Besichtigung ihrer Weihnachts-Ausstellung ein.
 Reizende Neuheiten.

Juwelier **FR. WIDMANN**
 Kaiserstrasse 114 Telephon 3376
 Juwelen, Gold- und Silberwaren
 Echte Perketten, Trauringe, ziseliert und glatt
 Silber und versilberte Bestecke
 Neuanfertigungen, Umarbeitungen, Reparaturen werden in eigener Werkstatt sauber ausgeführt.
 Billigste Preise. Ankauf von altem Gold, Silber und Steinen

Mein **Wohnwunderbrunnen**
 hat große Vorteile für Sie
In Kleinnöbel aller Art
 Diwan, Chaiselongue, Schreibtische, Büfett, Ausziehtische Vertikals, Flurgarderoben, Schreibessel, Rohr- u. Lederstühle, Rauchtische, Nähtische, Hausapotheken, Ruhestühle Kinderbettstellen, Blumenkrippen, Diwanddecken usw. usw.
A. Galler / Möbelhaus
 Kronenstr. 17a Telephon 3970

Weihnachts-Geschenke!
 Empfehle Werkzeug-Garituren u. kompl. Arbeitskästen für Kerbschnitt, Leinwanderei und Metalplastik, Brennapparate, Vorlagenhefte, Lehrbücher, Malkästen, Zeichenkästen, Malbücher, Kinderbeschäftigungen aller Art, feine handdekorierte Holzwaren, Wandsprüche. Alles billigst.
Ernst Kirchenbauer, Karlsruhe, Passage 911.

Das Bankhaus **Veit L. Homburger**
 Karlsruhe
 Telefon • Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392, Fernverkehr: 4393, 4394, 4395,
 besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Pelz Waren in grosser Auswahl
 Umarbeitungen zu billigsten Preisen
 beim Kürschner.
PHILIPP ERNST, Kronenstr. 2, Hth. III.
 — Kein Laden und Personalspesen, daher billigste Preise. —

Mein **Total-Ausverkauf**
 Die Gelegenheit, praktische Weihnachts-Geschenke
 einzukaufen
Albert Heil
 Kaiserstraße 205

Praktische Geschenke
 empfiehlt **Otto Büttner**
 Kaiserstraße Ecke Douglasstraße

Weihnachtsverkauf
 Handgetriebene, kunstgewerbliche Metallarbeiten
 — kaufen Sie am billigsten bei —
E. SCHNEPF
 Deutsche Metallkunst
 Scheffelstraße 55 — Werkstätte.
 Verkauf: Waldstraße 14

ANZEIGEN ZEITSCHRIFT
 zur Pflege wirkungsvoller Insertionsreklame
 dient allen Reklamebrauchern mit praktischen Ratschlägen und Vorbildern, sowie Einzelberatungen durch bewährte Fachleute. Das wirkungsvollste und am meisten gebrauchte Werbemittel ist das Inserat. Die „A.Z.“ pflegt deshalb als Sondergebiet die Anzeigen-Reklame, die der Industrie, der Gewerbetreibende, der Groß- und Kleinändler mit gleichem Vorteil benützt. Die „A.Z.“ sagt Ihnen alles, was für den Erfolg Ihrer Werbung ausschlaggebend ist. Sie brauchen nur ein Jahresabonnement der „A.Z.“ und alle Hilfsmittel eines gut organisierten Spezial-Reklame-Unternehmens stehen zu Ihrer Verfügung. Ein Jahrg. Rm. 15.—, Einzelheft Rm. 1.50. Postcheckk. 14528 Stuttgart.
Storch-Verlag Reutlingen-Stuttgart
 Tüchtige Abonnentenwerber gesucht!

Kratz Solinger Stahlwaren
 Waldstr. 41 gegenüber der Hofapotheke
 Bestecke einfach- bis schwer versilbert
 Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser Geschenkartikel etc.

Gegen bequeme Teilzahlung in höchster Vollkommenheit mehrfach prämiert zu billigen Preisen empfiehlt **Ph. Hottenstein Sohn**
PIANOS
 Bei Barzahlung hoher Rabatt
 Karlsruhe, Sofienstr. 8 Gegr. 1874 — Telephon 95

Wegen Aufgabe der Serien-Fabrikation
Küchen
 weiss lackiert
 Büfett 1.50 brt., Kredenz, Tisch, Stuhl, Hocker Mk 213.—
 Büfett 1.10 brt., Kredenz, Tisch, Stuhl, Hocker Mk 170.—
 Auf Wunsch Teilzahlung.
MARKSTAHLER & BARTH
 Karlsruhe, Karistr. 67.

pol. pol.
SCHLAFZIMMER
 wegen Betriebsumstellung zu günstigen Bedingungen unter Fabrikpreis nach bewährtem Kreditsystem bei **Roost & Vetter**
 G. m. b. H.
 Großschreinerel für Möbel, Bau-, Inneneinrichtungen Ladeneinrichtungen
 Waldstr. 28 Telefon 5162